



## Jahresbericht über das Vereinsjahr 2006

Das Vereinsjahr 2006 war für die meisten Vereinsmitglieder eher ein ruhiges Jahr. Im Hintergrund hat sich aber einiges bewegt.

Im Frühling waren die Wände im Kesselhaus ausgetrocknet und die Firma Stutz konnte mit ihren Lehrlingen das Mauerwerk wieder instand stellen.

Die Mitgliederversammlung am 29. April fand in der Nagelfabrik Winterthur statt. Die beiden Vorstandsmitglieder Hanspeter Bärtschi und Hans Kasper Böhi hatten den Rücktritt erklärt. Ich möchte ihnen an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz für den Verein nochmals recht herzlich danken.

Anschliessend an die Versammlung erlebten wir eine sehr interessante Führung. Wir konnten beobachten, wie Nägel hergestellt werden, auf die genau gleiche Art wie vor 100 Jahren.

Am 19. Mai beteiligten wir uns bereits zum zweiten Mal am Schweizerischen Mühlentag mit einem Tag der offenen Türe. Auch dieses Jahr durften wir in unserer Kraftzentrale viele Besucher begrüssen.

Am 10. Juni erreichte uns eine sehr traurige Nachricht. Werner Seebass starb bei einem Unfall in den Bergen. Werner war seit der Vereinsgründung eine sehr wertvolle Stütze in unserem Verein.

Die Etappe 5, die den Erhalt der Bausubstanz beinhaltet, konnte in diesem Jahr abgeschlossen werden. Finanziert wurde die Bausumme von total Fr. 33'300.-- mit Fr. 11'700.-- Eigen- und Gratisleistungen und Fr. 1600.-- aus der Vereinskasse. Der Erlös aus einer Finanzaktion und die Beiträge, die die Denkmalpflege und die Politische Gemeinde beigesteuert haben, ergeben die restlichen Fr. 20'000.--.

Dieses Jahr wurde das Angebot für Führungen etwas weniger benützt als im letzten Jahr. Zehn interessierten Gruppen durften wir unsere Kraftzentrale zeigen.

Der Vorstand traf sich im laufenden Jahr zu drei Sitzungen. Nebst den bereits beschriebenen Themen war auch die noch fehlende Etappe 4 ein Thema. Die Finanzen erlauben es uns nun, im Jahre 2007 die Beleuchtung im Parterre zu sanieren und zu vervollständigen. Die Firma Ellenbroek Hugentobler AG wird zusammen mit Edi Gstöhl diese Arbeiten für uns realisieren. Ebenfalls wird auch die Rechenputzanlage wieder in Gang gesetzt.

Dem Vereinsvorstand möchte ich vielmals danken für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ausblick:

Mein Ziel ist es, in diesem Jahr möglichst alle Arbeiten, die noch geplant sind, abzuschliessen. Dieses Ziel hängt natürlich davon ab, wieviele Mitglieder aktiv mitarbeiten können und um die Turbine B in Bewegung zeigen zu können, fehlt uns auch noch das entsprechende Münz.

Zum Schluss möchte ich allen danken, die unseren Verein in irgendeiner Form unterstützen und es uns möglich macht, unsere Ziele zu erreichen.

Hansruedi Neukomm